

II. Gründung und Name.

a) Gründung.

Bertsdorf möchte wohl schon, als Zittau noch Flecken oder Dorf war, vorhanden gewesen sein, und man kann wohl annehmen, daß Deutsche ¹⁾ Begründer desselben waren. Spuren, daß einst Heiden (Slaven) hier gewohnt, haben sich durch Auf- findung von Todtenurnen und anderer an die Heidenzeit erinnern- den Geräthe, bis jetzt noch nicht erwiesen, obwohl man in Zittau mehrmals Todtenurnen ²⁾ gefunden hat. Bei so hohem Alter des Ortes ist es daher kein Wunder, wenn selbst der ursprüngliche Name desselben ebenso zweifelhaft als sein Ursprung selbst erscheint und unbestimmt bleibt.

b) Name.

Den Namen des Ortes betreffend, so könnte man fast annehmen, daß derselbe nach dem ersten Grundherrn oder Er- bauer, welcher möglicher Weise Berthold geheißen haben könnte, sich noch her datire, indem die älteste Schreibart desselben Bertholdsdorf ist ³⁾. In einem Kirchenzinsregister vom Jahre 1384, in dessen Besitz die Erzbischöfliche Bibliothek zu Prag ⁴⁾ ist, wird es unter dem Namen „Bertrandi villa“ aufgeführt. 1599 schrieb man es: Berthelsdorf, später: Berthilsdorf. 1662 Bertelsdorf, 1613 Bärthelsdorf, 1629 Berthramsdorf, 1770 (Nachlese p. 341.) Bärzdorf, 1790 Berzdorf ⁵⁾. Oberherwigsdorf bei Zittau hieß in frühern Jahrhunderten auch Berthelsdorf ⁶⁾.

¹⁾ Obwohl der Name des nahen Hörniß (d. h. Töpfchen), und der des Rittergutes Poritsch (d. h. am Ufer) ächt böhmische Abkunft verrathen dürfte.

²⁾ Lauf. Mag. 1782. p. 317. 1828, p. 571. Lauf. Wochenbl. 1790, p. 21. Lauf. Mon. Schrift. 1805, p. 94. p. p. Schreiber dieses fand selbst solche in seinem Garten. Mittheil. d. K. S. Alterthums-Vereines II. p. VII, und 10.

³⁾ Wie z. B. von Friedrich, Friedersdorf; Heinrich, Hengersdorf; Walter, Waltersdorf; Jonas, Jonsdorf; Ullrich, Ullersdorf; Görlich, Görzdorf; p. p. Palm, Warnsdorfs Gesch. p. 7.

⁴⁾ Rohn Chronik von Friedland und Reichenberg, p. 44. Meine Gesch. von Friedersdorf p. 49.

⁵⁾ Auch 1744 und 1755 schrieb man Berzdorf jetzt schon lange Bertsdorf.

⁶⁾ Eckart, Chronik von Herwigsdorf p. 8. Lauf. Mag. IV. B. 1825, p. 322. Ein Berthelsdorf giebt es auch bei Herrnhut.